



<https://blz.li/46jj>

FUSSBALL IM BEZIRK: DIE VORSCHAU AUF DEN 9. SPIELTAG

Veröffentlicht am 28.09.2018 um 14:58 von Redaktion LeineBlitz

Als Favorit geht Landesliga-Aufsteiger **SC Hemmingen-Westerfeld** in das Duell am Sonntag gegen den MTV Almstedt. Der Tabellenführer aus Hemmingen hat ja zuletzt mit dem 1:1 beim SV Ramlingen/Ehlershausen ein sehr gutes Spiel gemacht, dass soll jetzt gegen den MTV Almstedt wiederholt werden. "Die größte Herausforderung ist es, im Kopf wieder von vorne anzufangen und den Gegner nicht zu unterschätzen. Wenn wir weniger investieren als zuletzt, dann werden wir nicht erfolgreich sein", warnt SC-Trainer Semir Zan vor Überheblichkeit. Personell kündigt der Trainer für Sonntag einige Veränderungen an: "Wir werden definitiv rotieren. Es ist für den einen oder anderen die Chance, sich zu zeigen." Verzichten muss der Trainer weiterhin auf die verletzten Luca Ritzka, Marvin Toleikis und Joel Wauker sowie Fabian Klein. Angeschlagen sind Steven Melz und Michael Gerlach. Malte Uphoff ist nach seiner



Aljoscha Hyde (links im Bild) erwartet in der Landesliga mit dem SC Hemmingen-Westerfeld das Tabellenschlusslicht MTV Almstedt.

gelb-roten Karte am vergangenen Spieltag am Sonntag gesperrt. Der **TSV Pattensen** bekommt es am Sonntag mit Aufsteiger SV Iraklis Hellas zu tun. TSV-Trainer Tobias Brinkmann hat bei den Gästen eine hohe individuelle Klasse ausgemacht. Schwächen sieht er hingegen in der Disziplin, weil die Emotionen bei den Spielern schnell überschwappen. "Wir dürfen uns nicht vom Gegner in irgendeiner Art und Weise beeindrucken lassen. Wir wollen unser Spiel machen und die drei Punkte in Pattensen behalten. Die Jungs brennen darauf, endlich mal wieder zu gewinnen", sagt Brinkmann. Personell steht ein Fragezeichen hinter dem angeschlagenen Philipp Hoheisel. Dafür wird sein Bruder Fabian wahrscheinlich in den Kader rücken, auch Tom Buchmann aus der Reserve wird aufrücken. "Das Spiel wird kein Selbstläufer, aber wir machen uns auch nicht verrückt und gehen das Spiel seriös an", sagt Brinkmann. Nach der 2:4-Niederlage beim SV Lachem-Haverbeck hat Michael Jarzombek, Spielertrainer des **Koldinger SV**, eine ungewöhnliche Maßnahme ergriffen: er hat der gesamten Mannschaft in dieser Woche trainingsfrei gegeben. Das Team hat dennoch trainiert, nämlich eigenverantwortlich im Soccerpark in Wülfel. "Nach den körperlich und mental kräftezehrenden Wochen wollte ich der Mannschaft eine Verschnaufpause gönnen", erklärt Jarzombek. Somit kann die Mannschaft gut erholt am Sonntag in die Heimpartie gegen Eintracht Afferde gehen. "Wir arbeiten bis zum Winter daran, besser und stabiler zu verteidigen. Dazu gehört es jetzt, dass sich meine Spieler darauf einstellen, nicht nur mit dem Instinkt, sondern auch mit dem Kopf spielt. Wir wollen zukünftig auch ein modernes System spielen mit zwei versetzten zentralen Defensivspielern und zwei oder sogar drei Neunern. Das wollen wir bis Weihnachten entwickeln und verändern", sagt Jarzombek. Personell muss er auf Francisco Pulido-Leon und Patrick Rogalski verzichten, dafür kehren aber Martin Pietrucha, Julian Zalustowski, Veit Lepper und Christopher Buß zurück in die Mannschaft. Mit dem MTV Ilten erwartet in der Bezirksliga 2 die **SV Arnum** am Sonntag (15 Uhr) den Tabellenachtern, beide haben 13 Punkte auf ihrem Konto, die Gäste allerdings bereits ein Spiel mehr hinter sich gebracht. Nach wie vor kann SVA-Trainer Ermin Vojnikovic nicht in bester Formation spielen lassen. Fehlen werden Jacques Hieronymus, Felix Rademacher, Raphael Idel und Marvin Wlodarski, wieder im Aufgebot steht Morten Frerichs. Ob der angeschlagene Nick Hieronymus eingesetzt werden kann, entscheidet sich erst kurz vor dem Spiel. Doch trotz dieser nicht unbedingt prallen Personallage sieht Ermin Vojnikovic dieser Partie gelassen entgegen, er setzt auf Sieg. "Wir sind bisher mit der Personalsituation gut klar gekommen", betont er. Vojnikovic hofft auf ein frühes Tor für die SV Arnum, denn "die Iltener stehen in der Abwehr sehr kompakt und setzen auf Konter. Da müssen wir hellwach sein." Er habe diesen Gegner bisher zweimal gesehen und Stärken

und Schwächen der MTVer ausgelotet.